



Konfliktforschung II

Gegenwärtige Konflikte im Verlauf

Woche 5: Peace-Enforcement & Peace-Keeping

Lutz F. Krebs

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Center for Comparative and International Studies (CIS)

Seilergraben 49, Raum E.3

krebs@icr.gess.ethz.ch

www.icr.ethz.ch

Assistenz: Lena Kiesewetter

lenak@student.ethz.ch

Agenda

- Sanktionen:
 - Politische & wirtschaftliche Sanktionen
 - Militärische Sanktionen
- Peace-Keeping
 - 1. Generation: Kalter Krieg
 - 2. Generation: 1990er Jahre
 - 3. Generation: Nach dem Brahimi-Bericht
- Mechanismen & Erfolgchancen

Friedenswahrung durch den Sicherheitsrat

Charta der VN • Kapitel VII • Artikel 39

„Der Sicherheitsrat stellt fest, ob eine Bedrohung oder ein Bruch des Friedens oder eine Angriffshandlung vorliegt; er gibt Empfehlungen ab oder beschließt, welche Maßnahmen auf Grund der Artikel 41 und 42 zu treffen sind, um den Weltfrieden und die internationale Sicherheit zu wahren oder wiederherzustellen.“

Friedenswahrung durch den Sicherheitsrat

Charta der VN • Kapitel VII • Artikel 40

„Um einer Verschärfung der Lage vorzubeugen, kann der Sicherheitsrat, bevor er nach Artikel 39 Empfehlungen abgibt oder Maßnahmen beschließt, die beteiligten Parteien auffordern, den von ihm für notwendig oder erwünscht erachteten vorläufigen Maßnahmen Folge zu leisten. (...)“

Nicht-militärische Sanktionen

Charta der VN • Kapitel VII • Artikel 41

„Der Sicherheitsrat kann beschließen, welche Maßnahmen - unter Ausschluß von Waffengewalt - zu ergreifen sind, um seinen Beschlüssen Wirksamkeit zu verleihen; er kann die Mitglieder der Vereinten Nationen auffordern, diese Maßnahmen durchzuführen. (...)“

Nicht-militärische Sanktionen

- Staaten sind verpflichtet, Konflikte selbst beizulegen
- Wenn solche Versuche scheitern, sieht Art. 41 der UNO-Charta nicht-militärische Sanktionen vor



Ian Smiths Rhodesien widersteht Sanktionen



Wirtschaftliche Sanktionen wurden 1990 gegen den Irak verhängt

Militärische Sanktionen

Charta der VN • Kapitel VII • Artikel 42

„Ist der Sicherheitsrat der Auffassung, daß die in Artikel 41 vorgesehenen Maßnahmen unzulänglich sein würden oder sich als unzulänglich erwiesen haben, so kann er mit Luft-, See- oder Landstreitkräften die zur Wahrung oder Wiederherstellung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit erforderlichen Maßnahmen durchführen. (...)“

Kollektive Sicherheit

- Kapitel VII ermächtigt die UNO, auch militärische Sanktionen einzusetzen
- Während des Kalten Krieges wurde die kollektive Sicherheit selten eingesetzt



Die „Uniting for Peace“ Resolution im Koreakrieg stellt eine Ausnahme dar



Der Golfkrieg

- Nach der irakischen Invasion Kuwaits beschloss der Sicherheitsrat militärische Sanktionen, die am 17. Januar 1991 von den USA und ihren Alliierten eingeleitet wurden

*C Company, 1st Battalion,
Staffordshire Regiment, 1st UK
Armoured Division*



Peacekeeping

- Peacekeeping als Ergänzung zur UN Charta
- Entwicklung im Zusammenhang mit der Suezkrise:

Ägypt. Besetzung des Kanals, gefolgt vom Gegenangriff Israels, Grossbritanniens & Frankreichs



Lester Pearson



Dag Hammarskjöld



Organizing the first peacekeeping force, the UN Emergency Force; November, 1956 (UN photo)

Peacekeeping: 1. Generation

- Dag Hammarskjöld: „Kapitel VI $\frac{1}{2}$ “ der UNO Charta...
 - Zeitlich begrenzter Einsatz
 - Neutralität
 - Truppen von UNO-Staaten
 - Befehlshaber von der UNO gewählt
 - Zustimmung der Konfliktparteien
 - Minimale Gewaltanwendung

Zypern

- UNIFICYP, seit 1964 aktiv
- Puffer zwischen den türkischen und griechischen Gebieten auf Zypern



Kongo-Léopoldville

- Die ONUC-Mission im Kongo war viel anspruchsvoller, da das Problem schwieriger zu lösen war: Die Provinz Katanga versuchte sich aus der Republik zu lösen
- Es gelang der ONUC 1963, die Sezession rückgängig zu machen



Hammar skjöld
starb 1961 bei einem Flugzeugunglück



Peacekeeping: 2. Generation

Humanitäre Intervention gemäss Weiss:
„Zwangsmassnahmen der Staatengemeinschaft (...) zur Änderungen innerer Angelegenheiten, Verhaltensweisen oder Praktiken einer Regierung oder Aufständischer, die sich nach aussen hin zu internationalen Normen bekennen und sich gleichzeitig dem ausdrücklichen Willen der internationalen Gemeinschaft widersetzen.“

Somalia

- Im Dez. 1992 setzten die USA 30.000 Mann ein, um die Lieferung von humanitärer Hilfe zu sichern
- Die Operation entgleist und 500 Somalis sowie 18 Amerikaner kommen ums Leben



General Aidid



Szene aus dem Film „Black Hawk Down“

Ruanda

- Das Scheitern der somalischen Operation führte zu Passivität in anderen Krisen
- UNAMIR wird 1993 eingesetzt; Leiter wird Gen. Dallaire
- Der Einsatz ist aber hoffnungslos unterdimensioniert: 10 belgischen Soldaten sterben



Srebrenica

- UNPROFOR-Soldaten waren für den Schutz der Sicherheitszonen zuständig
- Am 11. Juli 1995 nahmen serbische Truppen Srebrenica ein und ermordeten 8000 Personen
- Die niederländischen Blauhelme konnten nichts machen, um das Massaker zu verhindern



Peacekeeping: 3. Generation

Ab dem Brahimi-Bericht (2000) werden Peacekeeping-Einsätze strategischer eingesetzt:

- Verdopplung der Mitarbeiter
- Effizientere Prozesse
- Ablehnung von Einsätzen mit zu geringen Mitteln oder zu kleinem Mandat
- Ergebnis: grössere Missionen, robustere Mandate



Lakhdar Brahimi

Ost-Timor

- UNAMET: Durchführung des Unabhängigkeitsreferendums
- UNTAET: Vorbereitung der Unabhängigkeit
- UNMISSET: Nachbereitung der Unabhängigkeit
- UNOTIL: Capacity Building
- Untersuchung von Menschenrechtsverletzungen durch die Serious Crimes Unit



Ist Peacekeeping erfolgreich?

- Risiko zukünftiger Kriege deutlich niedriger mit PK
- Frieden dauert länger
 - Auch nach Abzug der Blauhelme
- PK ist ähnlich effektiv bei internationale und substaatlichen Kriegen
- Erfolg nimmt durch Lernprozess zu



V. Page Fortna

Wo wird Peacekeeping eingesetzt?

- Peacekeeping eher in *schwierigeren* Fällen
- Angebotsfaktoren:
 - Kein grosser Einfluss der Veto-Mächte
 - Eher in nicht-demokratische Gegenden
- Nachfragefaktoren: PK wahrscheinlicher...
 - ... je stärker die Rebellen
 - ... bei sehr starkem Misstrauen
 - ... bei sehr fragmentierten Kriegsparteien
 - ... bei sehr bergigem Gelände

Wie funktioniert Peacekeeping?

- Militärische Faktoren:
 - Erschwerung und Verteuerung von Aggression
 - Verhinderung der Eskalation von Scharmützeln
 - Verhinderung von Überraschungsangriffen
- Ergebnis:
 - Unterbruch der Gewaltspirale
 - Verhinderung eines Sicherheitsdilemmas

Wie funktioniert Peacekeeping?

- Politische und wirtschaftliche Faktoren:
 - Schaffung von Anreizen durch Belohnung von Kooperation
 - Veränderung der öffentlichen Meinung
 - Reduktion von Unsicherheit und Misstrauen
 - Machtverschiebung von den extremen zu den moderaten Kräften
- Ergebnis:
 - Kollaboration wird einfach, stabil, lohnend